

## ***Große Anfrage der Fraktion der CDU***

### ***Schulsport in der Stadtgemeinde Bremen***

Sport und Bewegung ist für die körperliche und geistige Entwicklung von Kindern und Jugendlichen von herausragender Bedeutung. Dies gilt in besonderem Maße auch für den Sport in der Schule. Der Schulsport hat nicht nur die Aufgabe, Schülerinnen und Schülern bei der Entwicklung eines eigenen Körperbewusstseins zu helfen und die Motorik zu fördern, sondern auch für einen Ausgleich zum Sitzen im Unterricht zu sorgen. Insbesondere in der Ganztagschule ist eine Rhythmisierung des Schulalltags mit ausreichender Bewegung die Voraussetzung für eine kindgerechte Konzentrationsförderung und damit effektives Lernen. Koedukativer Schulsport ist aber auch für die Entwicklung des Sozialverhaltens wichtig: Mannschaftsspiele fördern Fair Play und Integration.

Der Sportunterricht in der Schule ermöglicht zudem eine Verknüpfung mit anderen Fächern und die Thematisierung wichtiger Aspekte der Allgemeinbildung, wie zum Beispiel gesundheitsbewusste Lebensführung, gesunde Ernährung, gesunde Körperhaltung. Dieser Aufgabe kommt angesichts zunehmender Gesundheitsprobleme bei Kindern und Jugendlichen und einem weit verbreiteten Bewegungsmangel eine gesamtgesellschaftliche Bedeutung zu. Und das Schulschwimmen hat das Ziel, dass jedes Kind am Ende der 4. Klasse schwimmen kann.

Probleme sind in den vergangenen Jahren immer wieder im Hinblick auf die in der Stundentafel enthaltene aber von hohem Unterrichtsausfall betroffene dritte Sportstunde und rund um das Schulschwimmen aufgetreten. Vor allem diese beiden Punkte sind Anlass genug, um die Entwicklung des Schulsports in der letzten und zu Beginn der gerade begonnen Legislaturperiode abzufragen.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:

Zur Unterrichtsversorgung

1. Wie viele Stunden Schulsport sind in den letzten fünf Schuljahren aus welchen Gründen ausgefallen (bitte nach Schularten aufschlüsseln)?
2. Wie hoch war damit in den letzten fünf Schuljahren die Quote der Unterrichtsversorgung gemessen an der in der Stundentafel ausgewiesenen Zahl der Schulsportstunden (bitte nach Schularten aufschlüsseln)?
3. Wie hoch war der Unterrichtsausfall bei der „3. Sportstunde“ in den letzten fünf Schuljahren (in absoluten Zahlen und in Prozent gemessen an der Zahl der zu erteilenden 3. Sportstunden)?
4. Wie viele Lehrkräfte haben qua Ausbildung die Lehrbefähigung für Schulsport, wie viele Lehrkräfte erteilen Schulsport, und wie viele Fachlehrkräfte sind erforderlich, um den Schulsportunterricht nach Stundentafel zu erteilen (bitte nach Schularten aufschlüsseln)?
5. Welche Maßnahmen hat der Senat in die Wege geleitet bzw. plant der Senat, um den Unterrichtsausfall im Schulsport zu reduzieren und eine ausreichende Versorgung mit Fachlehrkräften sicherzustellen?

#### Zu den Sporthallen

6. Welche Schulen verfügen über eine eigene Schulsporthalle, in welchem baulichen Zustand befinden sich diese, und wie hoch ist der Investitionsbedarf?
7. An welchen Schulen reicht die eigene Sporthalle für die Erteilung des Schulsportunterrichtes nicht aus?
8. Welche Schulen verfügen über keine eigene Schulsporthalle, welche fremden Sporthallen werden für die Erteilung des Schulsportunterrichts genutzt, und wie wird diese organisiert?
9. Wie beurteilt der Senat die Zusammenarbeit mit den Vereinen, bei denen Schulen ohne eigene Sporthalle ihren Schulsportunterricht durchführen?
10. Welcher Zusammenhang besteht nach Ansicht des Senats zwischen dem Unterrichtsausfall beim Schulsport und der Sporthallensituation vor Ort?
11. Wie beurteilt der Senat die Effektivität und Praktikabilität des „zentrales Sporthallenmanagements“?
12. Welche Maßnahmen plant der Senat, um die Situation der Schulsportstätten zu verbessern?

#### Zu Schulsport und Ganztagschule

13. Welche Möglichkeiten haben Ganztagschulen überhaupt, sportliche Aktivitäten in ihr Schulkonzept einfließen zu lassen, und welche Rolle spielt der Sport tatsächlich in den Ganztagschulkonzepten der Ganztagschulen?
14. In welchem Maße und in welcher Form werden die Sportvereine in den Schulalltag einbezogen, und wie beurteilt der Senat die Kooperation zwischen Sportvereinen und Ganztagschulen?
15. Wer koordiniert die Zusammenarbeit zwischen Schule und Vereinen, und welche Ansprechpartner stehen beiden Seiten auf Behördenseite zur Verfügung?
16. Wie beurteilt der Senat die Konsequenzen einer zunehmenden Ganztagsbeschulung für die Sportvereine?
17. Welche Maßnahmen will der Senat ergreifen, um die Zusammenarbeit zwischen Schule und Sportvereinen weiter zu stärken?

#### Zum Schulschwimmen

18. Wie hat sich in den letzten fünf Schuljahren die Zahl der Nichtschwimmer in der Grundschule entwickelt (bitte nach Stadtteilen, Anzahl und Prozent aufschlüsseln)?
19. Wie beurteilt der Senat die Vergabe des Schulschwimmens in der Grundschule an außerschulische Träger?
20. Welche Erfahrungen wurden mit dem Erteilen des Schwimmunterrichts durch Schwimmmeister gemacht, und welche Probleme bestehen?
21. Wie viele Befreiungen vom Schwimmunterricht gab es in den letzten fünf Schuljahren aus welchen Gründen?
22. Welche Maßnahmen hat der Senat ergriffen, um die Zahl der Nichtschwimmer weiter zu senken?

Claas Rohmeyer, Heiko Strohmann,  
Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU